

NR. 67

MÄRZ, APRIL, MAI 2025

MARTINS & JOHANNIS
BOTE



Geheimnisse



„Pssst ...“

Folgenden Dialog zwischen den Puppen Ernie und Schlemihl aus der Sesamstraße habe ich seit Kindertagen im Kopf „He, Du!“ ... „Wer, ich?“ ... „Pssst!“ ... „Wer, ich?“ ... „Genaaaaau ...“ Und dann öffnet Schlemihl seinen langen Mantel und will Ernie ein A oder eine 8 oder irgendetwas anderes verkaufen. Die ganze Szene wirkt geheimnisumwittert: Immer wieder schaut sich Schlemihl um und prüft, ob jemand die beiden beobachtet. Keiner soll mitbekommen, was sie dort treiben. Geheimnisse faszinieren. Geheimnisse erzeugen Aufmerksamkeit. Das ist bei Kindern genauso wie bei Erwachsenen.

Daher haben wir uns in diesem Boten dem Thema „Geheimnisse“ gewidmet – ganz passend zum großen christlichen Geheimnis: Die Auferstehung, die wir bald an Ostern feiern.

Alexandra Powalowski bringt uns zunächst das „Buch mit sieben Siegeln“ – die Apokalypse des Johannes – und seine Geheimnisse ein Stück näher, bevor sie mit Wiebke Alex über die Geheimnisse des Glaubens und des Lebens ins Gespräch kommt. Mit einem Blick in die Geschichte ergründet Anja Preiß das Geheimnis der ersten Christen und warum sich ihr Glaube ausgebreitet hat.

Kein Geheimnis sind alle Termine, Infos und Rückblicke, die Sie in dieser wieder prall gefüllten Ausgabe schwarz auf weiß nachlesen können. Und auch kein Geheimnis ist, dass wir uns als Redaktion freuen,

von Ihnen – den Lesern des Boten – zu hören: Lob, Kritik, Anregungen. Nehmen Sie dazu gern Kontakt mit uns auf.

Eine spannende und segensreiche Lektüre wünscht Ihnen,

Ihr Martin Alex



Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Geistliches Wort	3
Thema: Geheimnisse	4
Kirchentag in Hannover	16
Seniorenreise	17
Highlights aus der Region	18
Terminübersicht	20
Gottesdienste	26
Gruppen und regelmäßige Treffen	29
Infos aus dem Kirchenvorstand	32
Konfirmationen	36
Aus den Stiftungen	38
Meine Seite	40
Freizeitenheim Raven	41
(Foto)-Rückblicke	42
Freud und Leid	48
Impressum	48
Für Sie da	50
Adressen und Telefonnummern	51
Letzte Seite	52

Gott – fern oder nah? Oder beides?

Im Bibelkreis neulich brachte eine Teilnehmerin eine Frage mit: „Sagt mal, da gibt es einen Bibelvers, den verstehe ich einfach nicht. Beim Propheten Jeremia

steht (Jer 23,23): „Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“

Sie fragt: „Was hat das zu bedeuten? Gott will uns doch nah sein, oder?

Wieso sagt er hier von sich selbst, dass er fern ist?“

Wir kamen über dieses Thema ins Gespräch, über den nahen und den fernen Gott. Und die meisten aus der Runde sagten: beide Seiten von Gott gehören zusammen. Gott zeigt sich an vielen Stellen, kommt uns nah und ist uns nah. Aber es gibt auch die Seite, die wir nicht verstehen und ergründen können. Die ferne, rätselhafte Seite Gottes.

Im Zusammenhang bei Jeremia ging es übrigens vor allem darum, dass Gott falsche Propheten anklagte, die vorgaben in seinem Namen zu reden, aber Lügen verbreiteten. „Fake news“ von Gott waren das, würde man heute sagen. Ein sehr aktuelles Thema. Wem kann ich trauen, wer sagt die Wahrheit?

Unsere Aufgabe ist es, das zu prüfen und uns zu

entscheiden. Was ist Gottes Wahrheit für unsere Welt und für mein persönliches Leben? Diese Wahrheit ist nicht immer unbedingt das, was für mich bequem ist. Ich kann sie mir nicht zurechtbiegen, so wie ich sie brauche. Genau um diese Wahrheit herauszufinden, brauche ich Zeit zum Innehalten und den Austausch mit anderen Gott-Suchern.

Wie ist das mit Ihnen: Wo erleben Sie, dass Gott nah ist, erkennbar, spürbar?

Und wo ist er Ihnen fern, geheimnisvoll, unergründlich? Haben Sie in Ihrem Alltag Zeit für und mit Gott eingeplant, damit Nähe entstehen und wachsen kann?

In den nächsten Wochen feiern wir Karfreitag und Ostern. Zwei Feste, die einerseits geheimnisvoll sind. Warum stirbt Jesus am Kreuz? Und was bedeutet das mit der Auferstehung? Und andererseits erzählen sie von Gottes radikaler Zuwendung und Liebe zu uns. Ich lade sie ein: Feiern sie mit. Und entdecken ein Stück vom Geheimnis des Glaubens.

Ihre Wiebkle Alex



Mysteriös und geheimnisvoll – die Offenbarung des Johannes

Als das wohl geheimnisvollste Buch der Bibel, das auch Befremden auslösen mag, kann die Offenbarung des Johannes angesehen werden. Die griechische Bezeichnung für dieses Buch lautet Apokalypse, was so viel bedeutet wie „aufdecken, was verborgen ist“.

Das Buch wird im Allgemeinen in den Zeitraum von 90-95 n. Chr. datiert und beschreibt Visionen, die ein Autor mit Namen Johannes auf der griechischen Insel Patmos hatte, auf der er sich während einer Christenverfolgung versteckt hielt.

Johannes hat seine Visionen in der Ich-Form und als Rundbrief verfasst, die er an sieben Gemeinden (Ephesus, Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodizea) richtet.

Der Zahl Sieben kommt im Buch eine besondere Bedeutung zu, sie kann als Zeichen von Vollkommenheit verstanden werden: So sind die beiden Hauptteile mit Hilfe der Siebenzahl strukturiert, es begegnet in der Offenbarung ein Buch, das mit sieben Siegel verschlossen ist und nach dem Öffnen des siebten Siegels erscheinen sieben Engel mit sieben Posaunen. Später begegnen sieben Schalen dem Zorn Gottes.

Ein symbolträchtiger Gebrauch von Zahlen und Motiven durchzieht die gesamte Offenbarung, der immer wieder Menschen zu unterschiedlichen Deutungen angeregt, aber auch zu größerer Skepsis im Umgang mit dem letzten Buch der Bibel geführt hat. Allerdings war die Offenbarung schon in den ersten Jahrhun-

derten nach Christus nicht unumstritten, nicht jeder war der Auffassung, dass diese Schrift in den Kanon der biblischen Bücher gehöre. (Auch Martin Luther konnte mehrere Jahrhunderte später wenig mit der Offenbarung des Johannes anfangen).

Trotz des Befremdens, das die Bilderwelt des Johannes auslösen kann, haben es einzelne Motive in den allgemeinen Sprachgebrauch geschafft. So zum Beispiel die Rede

- vom Buch mit den sieben Siegeln,
- vom A und O (bezieht sich auf Alpha und Omega, Anfang und Ende, erster und letzter Buchstabe im griechischen Alphabet),
- vom Lamm Gottes (Christus als Lamm Gottes wird in der kirchlichen Liturgie aufgegriffen und begegnet als Motiv auch im Johannesevangelium),
- von der Zahl 666, als Zahl des Tieres, das in der Offenbarung als Symbol des Bösen auftaucht.

Wer das letzte Buch der Bibel liest, kann sich durch die Fülle der mysteriösen Symbole, der auftretenden Tiere, der Farben und Zahlen wie in einem Fiebertraum fühlen: Apokalyptische Reiter bringen Krieg, Aufruhr, Teuerung und Tod (Kapitel 6-8). Johannes sieht eine Frau unter der Geburt, ihr gegenüber erscheint ein Drache, der das Kind verschlingen will. Es wird zu Gott entrückt und die Frau kann fliehen (Kapitel 12-14).

Schon immer haben Menschen diese

Bilder auch auf ihre Gegenwart bezogen und gedeutet. So gibt es christliche Kreise, die das in der Offenbarung Beschriebene futuristisch deuten, also als etwas, was uns als Christen in dieser Welt noch bevorsteht.

Die Offenbarung endet mit der Schilderung einer letzten Schlacht, in der das Böse endgültig besiegt wird. Und dann folgt auf all die mysteriösen und bildgewaltigen Erzählungen ein Abschnitt, der meines Erachtens zu den tröstlichsten und schönsten Bibelversen überhaupt zählt: Johannes schaut einen neuen Himmel und eine neue Erde. Mit dem Bild des himmlischen Jerusalems beschreibt er eine neue Stadt, in der Gott mitten unter den Menschen leben wird. In unmittelbarer Nachbarschaft. Tür an Tür. Und er wird die Tränen von den Augen der Menschen wischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid und keine Schmerzen (Kapitel 21-22).

Die Offenbarung des Johannes hat Menschen immer wieder inspiriert, so lassen sich Bezüge zu den geschilderten Visionen in der Malerei, in der Literatur und in vielen Filmen unserer Zeit finden.

Vielleicht mögen Sie sich ja auch an dieses Buch „heranwagen“ und Sie erleben, dass sich Ihnen etwas „aufdeckt, was zuvor verborgen war“.

Alexandra Powlowski



Johannes schaut auf Patmos die Visionen der Offenbarung, Altarbild von Hans Memling, 1479

Geheimniskrämerei

Ein Austausch über Geheimnisse im Leben und im Glauben

Wiebke Alex: Ich bin eigentlich nicht so ein Freund von Geheimniskrämerei. Außer, wenn es um Überraschungen oder Geschenke geht: Da macht das manchmal auch richtig Spaß. Als ich nach dem Abi ein Freiwilligenjahr in Schweden verbracht habe, habe ich zu Weihnachten meine Familie überrascht, indem ich am 23.12. einfach vor der Tür stand. Ich hatte ihnen die ganze Zeit erzählt, ich würde Weihnachten mit Freunden in Schweden verbringen. Und bin dann heimlich ange-reist. Ich habe aber gemerkt: solche großen Überraschungen können auch etwas überfordernd sein für die „Überraschten“.

Alexandra Powalowski: Für mich hat das Wort „Geheimnis“ mindestens zwei Seiten. Da gibt es zum einen schöne, positiv besetzte und als geheimnisvoll erlebte Erfahrungen. Ich denke zum Beispiel an das Weihnachten in meiner Kindheit. Wir hatten im Wohnzimmer keine Tür, sondern einen Torbogen, der mit Decken abgehängt worden ist, so dass wir als Kinder nicht vor dem Abend ins Wohnzimmer gucken konnten. Oder ich denke daran, wie das ist, sich zu verlieben. Vieles wirkt in der Kennenlernphase geheimnisvoll und aufregend. Gerade in so einer Phase gibt es oft auch eine eigenartige Spannung zwischen Verborgenen und Offenbarem. So öffnet man sich für einen Menschen, gleichzeitig ist man aber auch noch zurückhaltend, wieviel man von sich schon zeigen und erzählen will,

macht vielleicht auch ein Geheimnis um die Dinge, die man an sich als nicht so liebenswert empfindet.

Als eindeutig negativ erlebe ich Geheimnisse, wenn Menschen an einem Geheimnis schwer zu tragen haben, es zur Last wird und unfrei macht.

WA: Das bekommen wir ja auch häufig in der Seelsorge mit: Uns werden Dinge anvertraut, die sonst kaum jemand weiß. Wir können dann ein Stück weit diese Last mittragen oder vielleicht auch helfen, dass das Geheimnis kein Geheimnis bleiben muss.

Und ich bin wiederum auch froh, dass ich selber Menschen habe, denen ich vertrauen kann und weiß, dass das, was mich belastet, bei ihnen sicher aufgehoben.

AP: Ich hab eine handvoll Menschen, bei denen ich 100% sicher sein kann, dass sie meine Geheimnisse für sich behalten. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich habe aber auch mal das Gegenteil erlebt, wo mein Vertrauen enttäuscht wurde: In meiner ersten Schwangerschaft habe ich früh jemanden davon erzählt mit der Bitte, es nicht weiterzusagen. Und dann ist doch genau das passiert und ich hatte es nicht mehr in der Hand.

WA: Zum Glück ging es da ja wenigstens um ein schönes Geheimnis!

AP: Das stimmt. Apropos schöne Geheim-



Pastorinnen Wiebke Alex (links) und Alexandra Powalowski.

nisse: Wie ist das eigentlich für Dich mit dem Glauben. Gibt's da für Dich positiv Geheimnisvolles?

*„Wenn du es verstanden hast,
ist es nicht Gott“
(Augustinus von Hippo)*

WA: Absolut. Für mich gehört beim Glauben das Geheimnisvolle immer mit dazu. Ich habe dazu neulich erst ein Zitat gehört, das es gut auf den Punkt bringt: „Wenn du es verstanden hast, ist es nicht Gott“ (Augustin, Kirchenlehrer des 4./5. Jh.)

So erlebe ich das auch. Einerseits können wir uns Gott nähern. Ich kann Gott in der Schöpfung entdecken und in meinen Mitmenschen oder mit ihnen gemeinsam. In der Stille oder in Musik, in der Bibel, in Jesus, im Gebet... Gott hat viele Arten und Weisen, uns zu begegnen. Aber Gott bleibt

auch verborgen, viel größer als wir fassen können. Sonst wäre es nicht Gott.

Wie ist es für Dich?

AP: Als Kind war ich regelmäßig mit meinen Großeltern, die katholisch waren, im Gottesdienst. Ich fand das natürlich auch manchmal langweilig und langatmig, aber es gab eine Stelle, während des Gottesdienstes, da war ich ganz wach und neugierig. Bei der Eucharistie sagt der Priester diesen Satz: „Groß ist das Geheimnis des Glaubens...Herr, ich bin nicht würdig, dass du einkehrst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.“ Der Satz hat mich berührt und etwas in mir zum Klingen gebracht. Es kann sein, dass das meine erste bewusste Erfahrung war mit dem Geheimnis, das Gott ist.

Ist für Dich das Geheimnisvolle an Gott durchgehend positiv?

WA: Eigentlich schon. Ich finde, ohne diese geheimnisvolle Seite wäre Gott nicht Gott. Ich erlebe aber auch, dass viele Menschen der Überzeugung sind „Gott gibt es nicht“ – vielleicht weil für das Geheimnisvolle, fürs Suchen und Nachspüren, für Stille, für die leisen Töne Gottes wenig Raum ist oder sie dazu keinen Zugang haben. Da wünschte ich mir manchmal schon, Gott wäre irgendwie leichter „auffindbar“. Für mich ist die geheimnisvolle Seite Gottes im positiven Sinne eine Herausforderung, aber nur, weil ich die andere Seite kenne – die Liebe, Jesus, den nahbaren Gott. Glauben ist für mich ein Schatz, den ich aber nie sicher besitze, sondern der mir immer wieder neu geschenkt wird. Wo erlebst Du Gottes Nähe oder auch manchmal seine Ferne?

AP: Gottes Nähe habe ich schon als Kind deutlich gefühlt: Ich habe unter einer Schräge geschlafen und konnte vom Bett aus durch ein großes Fenster in den Himmel gucken. Für mich war klar, Gott kennt mich und ist bei mir. Das war für mich ein sicheres und eindeutiges Empfinden. Später wurde mir bewusst, dass das gar nicht jedem Menschen so geht, nicht mal in meiner eigenen Familie. Meine Brüder zum Beispiel haben das so nicht erlebt.

Das gehört auch zu den Erfahrungen, die ich rätselhaft finde und im weniger schönen Sinn geheimnisvoll: Warum haben manche Menschen schon als Kind eine Beziehung zu Gott und andere gar nicht?

WA: Erlebst Du denn auch Augenblicke, in denen Gott fern ist?

AP: Doch diese Erfahrung kenne ich auch. Bei mir hat das dann etwas mit Hektik zu tun. An Tagen oder auch Wochen, in denen ich mich gestresst fühle und eher durch den Alltag hetze, kommt auch meine Beziehung zu Gott zu kurz. Dann fehlt etwas. So wie Du es gerade beschrieben hast: Es braucht auch Raum und Zeit für das Geheimnisvolle, für Stille, fürs Hören auf Gottes Wort. Vielleicht spricht er auch in der Hektik zu mir, aber die Gefahr ist groß, dass ich ihn dann nicht höre.

WA: Ein Wort aus der Bibel dazu zum Schluss: „Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, will ich mich von Euch finden lassen.“ (Jeremia 29,13 und 14)
Danke für den Austausch!

AP: Danke auch!

Und Ihnen fürs Lesen, Mitdenken und Mitsuchen.

Ich finde am Glauben – ganz positiv – geheimnisvoll, dass wir Gott nicht sehen können und trotzdem eine Beziehung zu ihm haben können. Außerdem empfinde ich es als großes Geheimnis, wie wohl das Leben nach dem Tod aussieht.



Felix Stech, Schüler

DIE VERBORGENE WEISHEIT GOTTES

Wir reden von der heimlichen, verborgenen Weisheit Gottes (1 Korinther 2, 7-10). Gottes Gedanken liegen nicht auf der Hand, sind nicht common sense, Gott läßt sich nicht einfach fassen, wo wir ihn grade fassen wollen, sondern die Kirche redet von der heimlichen, verborgenen Weisheit Gottes.

Gott lebt im Geheimnis. Sein Sein ist uns Geheimnis, Geheimnis von Ewigkeit her und zu Ewigkeit hin. Alle Gedanken, die wir über Gott denken, dürfen nie dazu dienen, dies Geheimnis aufzuheben, Gott zu etwas allgemein Begreiflichem, Geheimnislosen zu machen, sondern vielmehr muß alles Denken über Gott nur dazu dienen, sein uns gänzlich überlegenes Geheimnis sichtbar zu machen, Gottes heimliche, verborgene Weisheit in ihrer Heimlichkeit und Verborgenheit sichtbar zu machen, sie nicht dieser zu berauben, dass vielleicht durch dies Geheimnis die Heimat sichtbar werde, aus der es kommt. Jedes Dogma der Kirche ist nur Hinweis auf das Geheimnis Gottes. Aber die Welt ist gegen dieses Geheimnis blind. Sie will einen Gott, den sie verrechnen und ausnutzen kann oder sie will gar keinen Gott. Das Geheimnis Gottes bleibt ihr verborgen. Sie will es nicht. Sie macht sich Götter nach ihrem Wunsch, aber den nahen, heimlichen, verborgenen Gott erkennt sie nicht.



Dietrich Bonhoeffer (1906 - 1945) Dietrich Bonhoeffer auf dem Zingsthof bei Barth an der Ostsee

Dietrich Bonhoeffer

Philosophisch betrachtet ...

„Der Sinn des Menschen strebet immer nach dem Unbegreiflichen, als sei dort das Ziel seiner Laufbahn.“

Clemens Brentano (1778 - 1842), deutscher Lyriker und Erzähler



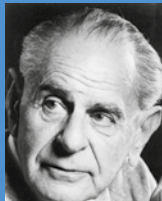
„Mir ist lieber, in einer von Geheimnissen umgebenen Welt zu leben als in einer, die so klein ist, dass mein Verstand sie begreift.“

Ralph Waldo Emerson (1803 - 1882), US-amer. Geistlicher, Philosoph und Schriftsteller



„Durch unser Wissen unterscheiden wir uns nur wenig, in unserer grenzenlosen Unwissenheit aber sind wir alle gleich.“

Karl Popper (1902 - 1994), österreichisch-britischer Philosoph



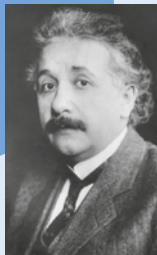
„Sage nicht alles, was du weißt, aber wisse immer, was du sagst.“

Matthias Claudius (1740 - 1815), deutscher Dichter und Journalist



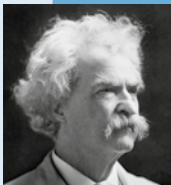
„Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle.“

Albert Einstein (1879 - 1955), theoretischer Physiker



„Das schönste aller Geheimnisse ist, ein Genie zu sein und es als einziger zu wissen.“

Mark Twain (1835 - 1910) Schriftsteller, Verleger und Dozent



„Vergangenheit ist Geschichte,
Zukunft ein Geheimnis und
jeder Augenblick ein
Geschenk.“

Ina Deter (1947)
deutsche Sängerin
und Liedermacherin



„Geläng' es mir, des Weltalls Grund,
somit auch meinen, auszusagen,
so könnt' ich auch zur selben Stund
mich selbst auf meinen Armen tragen.“

Franz Grillparzer
(1791 - 1872), Wiener
Hofkonzipist und
Burgtheaterdichter



„Es gibt drei goldene Regeln,
um eine Novelle zu
schreiben - leider sind sie
unbekannt.“

William Somerset Maugham
(1874 - 1965) britischer Erzäh-
ler und Dramatiker



„Wenn der Mensch zu viel
weiß, wird das lebensgefähr-
lich. Das haben nicht erst die
Kernphysiker erkannt, das
wusste schon die Mafia.“

Norman Mailer
(1923 - 2007)
amerikanischer
Schriftsteller



„Wenn du nicht willst, dass
jemand davon erfährt,
dann lass es sein.“

Aus China

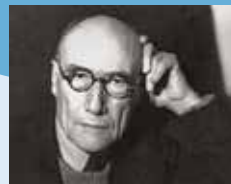
„Das Geheimnis der
langen Ehe? Ganz
einfach: Man muss
nur die richtige
Frau finden und alt
genug werden.“

Gordon A. Craig
(1913 - 2005)
US-amerikanischer
Schriftsteller und
Historiker



„Das Geheimnis des Glücks
liegt nicht im Besitz, sondern
im Geben. Wer andere glück-
lich macht, wird glücklich.“

André Gide (1869 - 1951),
französischer Schriftsteller



Geheimnisse der frühen Christen

Im Jahr 64 n. Chr. wütet in Rom ein verheerender Brand, der größte in der Geschichte der Stadt. Kaiser Nero steht unter Verdacht, für dieses Feuer selbst verantwortlich zu sein. Nero will von sich ablenken, sucht nach Schuldigen und erklärt die Christen für die Katastrophe verantwortlich. Dieses Ereignis markiert den Anfang der ersten Christenverfolgung im Römischen Reich.

Das Verhalten der Anhänger der noch jungen jüdischen Jesusbewegung war ohnehin für große Teile der Bevölkerung des Römischen Reiches suspekt. Vor allem aus drei Gründen: Im Gegensatz zur heidnischen Religion verehrten die Christen nur einen Gott, sie nahmen nicht an den Opfern für die römischen Staatsgötter teil. Und sie verweigerten die Verehrung des Kaisers als menschliche Gottheit – für die Römer ein Ausdruck der Gottlosigkeit. Unverständlich war ihnen auch, wie Jesus, ein Handwerker aus Galiläa, der zudem in einem römischen Prozess schuldig gesprochen wurde, als Sohn Gottes verehrt werden konnte. Und vielmehr noch: Die Überwindung des Todes und die Botschaft von Jesus Christus bevorstehender ewiger himmlischer Herrschaft lösten Ablehnung aus.

Auch wuchsen die wildesten Gerüchte über das Leben der Christen und die Art, wie sie ihre Religion ausübten. Nicht selten wurden die Gemeinschaften als Sekten bezeichnet und der Geheimniskrämerei bezichtigt. Gerade weil sie ihre Gottesdienste im Verborgenen feierten: in Privathäusern oder auch den Katakomben – den weitverzweigten unterirdischen Friedhöfen vor den Toren Roms. Es wuchs Misstrauen und die Ansicht, Christen wür-

den im Geheimen schändliche Rituale und Orgien abhalten. Anschuldigungen von Unzucht, Verbrechen, ja sogar Kannibalismus wurden laut. Man fragte sich, welches Geheimnis wohl hinter diesem sogenannten „Liebesmahl“ oder „Herrenmahl“ steckte, dass die Brüder und Schwestern da gemeinsam feierten. Ihnen blieb unklar, was die Worte „Christi Leib für Dich gegeben“ oder „Christi Blut für Dich vergossen“ bedeuten sollten.

Trotzdem die Christen verfolgt wurden,

Im Abendmahl vergewisserten sich schon die ersten Christen, dass Jesus bei ihnen ist. Nicht alle haben das verstanden.



wurde die Glaubensgemeinschaft immer größer. Waren es in der Zeit um 100 n. Chr. circa 50.000 Anhänger (etwa 0,1% der Bevölkerung des Römischen Reiches), stieg die Zahl um 200 schon auf 200.000. Um 300 bekennen sich 10% der römischen Bevölkerung zum Christentum – etwa 6 Millionen Menschen. Im 3. Jahrhundert wuchs die christliche Gemeinde also explosionsartig, in einer Zeit, die als grausamste Phase der Christenverfolgung in die Geschichte eingegangen ist. Römische Kaiser wie Decius, Valerian und Diokletian gingen mit aller Härte gegen Christen vor.

Welche „Geheimnisse“ stecken hinter dieser Erfolgsgeschichte des Christentums, das zur größten Glaubensbewegung im Römischen Reich anwuchs?



Der große Brand von Rom, Gemälde von dem deutschen Maler Karl Theodor von Piloty (1826 - 1886). Dieser Brand gilt als Ausgangspunkt für die erste große Christenverfolgung.

Da war an erster Stelle die Botschaft von der Erlösung durch Jesus Christus, die viele Menschen quer durch die Gesellschaftsschichten überzeugte. Diese Lehre ist einfach zu begreifen und offen für alle. Herkunft und Status eines Menschen spielen darin keine Rolle, sondern die Wertschätzung ist für jeden gleich. Gott hält seine Liebe für alle gleich bereit. So schreibt zum Beispiel der Apostel Paulus in seinem Brief an die Galater 3,26 und 28: „Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. [...] Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ Für die unteren Schichten kamen diese Worte einer Revolution gleich. Aber auch die politischen und so-

zialen Eliten fanden Gefallen an der Hoffnungsgestalt Jesus Christus.

Zur Ausbreitung des Christentums trugen außerdem die Menschenfreundlichkeit, die diakonischen Angebote, aber auch die uneigennützig Gönnerschaft der christlichen Gemeinden bei. Außerdem war das oben beschriebene Abendmahl/ Herrenmahl eingebunden in ein gemeinschaftliches Essen, zu dem die Gemeinde jeden Sonntag eingeladen war. Kranke wurden kostenfrei behandelt, Hilfebedürftige und Witwen unterstützt, Tote würdevoll bestattet. Dieses christliche Ethos war ein Katalysator, so dass sich immer mehr Menschen dem neuen Glauben zuwendeten. Die weitere Geschichte ist bekannt: Im Jahr 391 erhob Kaiser Theodosius das Christentum zur Staatsreligion.

(un)WISSEN für die nächste Mittagspause



E2EE

Bei vielen Messenger-Diensten wie „WhatsApp“ oder „Signal“ wird auf die Ende-zu-Ende-Verschlüsselung (englisch „end-to-end encryption“ = E2EE) hingewiesen. Es soll mit diesem Verfahren sichergestellt werden, dass die Daten auf dem gesamten Übertragungsweg geheim gehalten werden. Dies geschieht dadurch, dass die Informationen mit einem „Schlüssel“ auf der Senderseite verschlüsselt und nur auf der Empfängerseite wieder entschlüsselt werden können.

SeelGG

Der Inhalt von Seelsorgegesprächen in der (evangelischen) Kirche unterliegt der Schweigepflicht. Das bedeutet, dass aus dem Gespräch nichts unter keinen Umständen weitergegeben werden darf, außer der Ratsuchende entbindet den Seelsorger von der Schweigepflicht. Dies regelt unter anderem das Seelsorgegeheimnisgesetz (SeelGG). In der katholischen Kirche ist das Beichtgeheimnis erstmals 1215 auf einem Konzil formuliert worden.



6 von 10

Laut einer Studie aus dem Jahr 2021 haben rund 60 % von liierten Paaren Geheimnisse voreinander. Nur 44 % der Frauen und 37 % der Männer gaben an, überhaupt keine Geheimnisse voreinander zu haben. Am häufigsten wurden „Schwärmereien“ als Geheimnisgrund angegeben, wobei das bei Männern deutlich häufiger ausgeprägt war als bei Frauen. Auf den zweiten Platz der Geheimnisse standen Zweifel an der Beziehung.



§§93-99

Im Strafgesetzbuch (StGB) werden Staatsgeheimnisse strafrechtlich geschützt. §93 StGB definiert Staatsgeheimnisse wie folgt: „Staatsgeheimnisse sind Tatsachen, Gegenstände oder Erkenntnisse, die nur einem begrenzten Personenkreis zugänglich sind und vor einer fremden Macht geheimgehalten werden müssen, um die Gefahr eines schweren Nachteils für die äußere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland abzuwenden.“ Gemeint sind damit zum Beispiel Militärakten, Nachrichten über geplante Vorhaben oder auch geheime Informationen aus der Wirtschaft.



13

Laut einer Studie von Prof. Slepian unter 1000 Probanden haben Menschen im Durchschnitt 13 Geheimnisse, wovon sie fünf mit niemanden teilen und bei den übrigen acht gibt es mindestens einen Mitwisser. Die Themen reichen von einer Lüge über finanzielles Fehlverhalten, Beziehungsfragen, berufliche Sorgen, Süchte oder Konflikte mit dem Gesetz. Manchmal werden sogar freudige Überraschungen für sich behalten.

4

In derselben Studie ermittelte Prof. Slepian vier wesentliche Gründe, warum Menschen Geheimnisse haben: Am häufigsten gaben die Befragten an, Geheimnisse zu haben, um ihren Ruf zu schützen. Sie hatten also Angst, nach der Offenlegung schlecht dazustehen und kritisiert zu werden. Desweiteren wollten sie Konflikte vermeiden, um ihre Beziehungen nicht zu gefährden sowie akzeptiert zu werden und dazugehören.



Gemeinsam zum Kirchentag nach Hannover

Der diesjährige Kirchentag findet vom 30. April bis zum 4. Mai in Hannover statt. Er ist ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten und ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben.

Mit einem Tagesticket für 49 € (ermäßigt 29 €), kann man auch ohne Übernachtung teilnehmen. Zum Thema „mutig - stark - beherzt“ werden z.B. Bibelarbeiten, Gottesdienste, Konzerte oder Podiumsdiskussionen angeboten.

Wer Interesse hat, gemeinsam mit anderen zum Kirchentag zu fahren,

kann sich gerne an Peter Klindworth (Kirchenkreispastor für die Arbeit mit Senioren) wenden. Er koordiniert auch Fahrgemeinschaften und ist zu erreichen unter 0160 95974718 oder peter.klindworth@evlka.de



Foto: Jens Schulze

v.l.n.r.: Generalsekretärin Kristin Jahn, Präsidentin Anja Siegesmund, Landesbischof Ralf Meister, Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay

Auszeit am Meer

Vom 22. bis 27. Juni bieten Pastorin Anita Christians-Albrecht und Pastor Peter Klindworth eine Reise für Senioren an. Für alle, die „reif für eine Auszeit“ sind, bietet sich hier eine gute Möglichkeit einmal herauszukommen. Die Fahrt soll auch ein Angebot sein für jeweils zwei Menschen, von denen einer demenziell verändert ist. Die von Demenz betroffenen Konstellationen können beispielsweise Oma und Enkel, Vater und Tochter oder zwei Lebenspartner sein.

„Wir möchten den Reiseteilnehmern ermöglichen, ein paar möglichst unbeschwerte Tage miteinander zu erleben“, sagt Anita Christians-Albrecht, die für die Hannoversche Landeskirche als Be-

auftragte für Altenseelsorge tätig ist. „Sie haben die Gelegenheit, bei einem Strandspaziergang abzuschalten und auch Menschen mit ähnlichen Erfahrungen kennenzulernen.“

Die Unterkunft ist das Gästezentrum Dünenhof in Cuxhaven. Neben den barrierefreien Einzel- und Doppelzimmern bieten die Kegelbahn und ein kleines Schwimmbad genügend Möglichkeiten für unterschiedliche Aktivitäten.

Peter Klindworth sagt: „Wir übernehmen die Freizeitleitung vor Ort und haben für alle ein offenes Ohr. Die mitfahrenden Angehörigen sind für die Pflege verantwortlich und werden von uns in allen organisatorischen Fragen unterstützt. Auch die fitten, älteren Menschen werden im Tagesangebot berücksichtigt. Wir hatten immer eine gute Mischung von Personen, die Erholung suchten und Personen, von denen ein Partner Demenz hatte. Erholung, Lachen, Andachten, Musik und Kreatives – das wollen wir Ihnen anbieten. Gemeinsam mit zwei jugendlichen Teamern freuen wir uns auf gemeinsame Tage mit Ihnen!“

Die Kosten für Unterkunft, Kurtaxe und Programm betragen pro Person im Doppelzimmer 410 €, eine Anmeldung ist bis Ostern möglich. In einigen Fällen sind Zuschüsse durch die Krankenkasse möglich. Die Anreise organisieren die Teilnehmenden selbst. Ein Bulli fährt aus dem Kirchenkreis Winsen und kann als Anreise angefragt werden. Weitere Informationen zur Reise und zu den Buchungsmöglichkeiten gibt Peter Klindworth unter der Telefonnummer 0160-9597 4718.



Highlight aus der Region

Drei Meditationsabende zu „Luft holen“ in der St.-Marien-Kirche (Winsen)

Die Passionszeit bewusst gestalten war schon immer ein Anliegen der Aktion „7 Wochen Ohne“. In diesem Jahr geht es darum, frischen Wind in das Leben zu lassen. Dabei richtet sich der Blick auf einen achtsamen Umgang mit sich selbst. Dazu finden drei Abende jeweils mittwochs zwischen 18 und 19 Uhr in der (beheizten) Seitenkapelle der St.-Marien-Kirche in Winsen statt (5.3., 26.3, 16.4.). Es geht darum, alltagstaugliche Stille- und Körper- und Atemübungen kennenzulernen und so auszuprobieren, dass man sie auch selbst allein machen kann. Bequeme warme Kleidung wird empfohlen.



Taizé-Andacht in Winsen: am letzten Freitag im Monat, 18 Uhr

Wer für die besondere „Taizé-Atmosphäre“ nicht unbedingt nach Frankreich fahren will, findet sie regelmäßig in der Winsener St. Jakobuskirche. Die Gesänge aus Taizé werden begleitet durch Ulrike Franke-Hubert aus Ashausen, manchmal findet sich eine Klarinettenspielerin ein, manchmal kommen geübte Sänger für zweite oder dritte Stimmen dazu. Dazu noch Psalmgebet, Lesungen,

kurzer Ansprache, Stille. Wer die Lieder vor der Andacht schon üben will, kann 17.17 Uhr zum Einsingen schon vorbeikommen. Herzliche Einladung: 28.3. „gestalten“, 25.4. „lieben“, 23.5. „erleuchten“.



Tel.: (04172) 900 121
Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen gern!

Der ambulante Pflegedienst für Salzhausen und Umgebung

- Häusliche Grund- und Behandlungspflege
- Ambulante Palliativ - Versorgung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung

www.pflegeinsalzhausen.de



**Mitfühlen.
Da sein.
Begleiten.**

Wir beraten und unterstützen schwerkranke und sterbende Erwachsene und Kinder sowie deren Angehörige.

Ambulanter Hospizdienst · Winsen Rathausstraße 7 · 21423 Winsen/Luhe
Telefon 04171/690 06 02 · www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de

Tagespilgertour auf dem Ohlsdorfer Friedhof am 12.04.2025

St. Marien in Winsen lädt zu einer Tagespilgertour ein. Die Gruppe trifft sich um 9.15 Uhr am Bahnhof Winsen (Luhe) und fährt mit der Bahn nach Hamburg. Man braucht Geld für die öffentlichen Verkehrsmittel (oder ein vorhandenes Ticket), gutes Schuhwerk, einen kleinen Wanderrucksack, Regenschutz, ein Picknick, genügend Trinkwasser. Die Anzahl der Pilger ist begrenzt, so dass um Anmeldung im Gemeindebüro St. Marien gebeten wird: 04171 4030.



Musik für Trompete, Violine und Orgel

Am 1. Mai findet in der Hanstedter Kirche ein Konzert für Trompete, Violine und Orgel statt. Paul Pfeiffer (Trompete), Johanna Pfeiffer (Violine) und Eckhard Pfeiffer (Orgel) spielen festliche, aber auch heitere, unterhaltsame Musik. Das Konzert beginnt um 16 Uhr, der Eintritt ist frei.



Bibel erleben im Sinnenpark in Scharmbeck

Im Sinnenpark werden biblische Geschichten mit allen Sinnen erfahrbar. Dazu gehören detailreiche Kulissen, Hörspiele und interaktive Elemente. Vom 16. bis 29.6. kann man in Scharmbeck (Ortsring 35, Maschinenhalle von Fa. Lübberstedt) in die biblische Welt eintauchen. Schon jetzt kann man die rund 60minütigen Führungen über die Webseite www.sinnenpark.de/pattensen buchen. Auch Schulklassen sind herzlich willkommen. Kosten: Erwachsene 5 €, Kinder 2 €, Familie (2 Erwachsene mit minderjährigen Kindern bis 17 Jahre) 12 €.



Terminübersicht

Alle sind herzlich zu allen im Boten aufgeführten Veranstaltungen eingeladen – auch die hier nicht extra aufgeführt sind. Die Übersicht über die wöchentlichen Gottesdienste und Andachten finden sich, wie gewohnt, in der Heftmitte, alle anderen Gruppen und Kreise ab Seite 29.

Familiengottesdienst mit Verkleidung

Von jung bis alt sind alle zum Familiengottesdienst am 2. März um 11 Uhr in die Salzhäuser Kirche eingeladen. Unter der Überschrift „Leben unterm Regenbogen“ geht es um Noah und die Erzählung von der Arche. Frische Musik und die Möglichkeit mitzumachen wird es in diesem bunten Gottesdienst geben. Wer mag, darf gern als Tier verkleidet kommen oder ein Kuscheltier mitbringen.



Weltgebetstag

Der Weltgebetstag findet in diesem Jahr am 7. März um 17 Uhr im Gemeindehaus Salzhäuser statt. Im Fokus stehen Glaube und Alltagserfahrungen von Christinnen von den Cookinseln. Im Anschluss sind alle bei einem landestypischen Buffet eingeladen, noch zu bleiben und sich auszutauschen.

Jugendgottesdienst mit Thema: „Warum gibt es Leid“

Am Sonnabend, 8. März findet um 19 Uhr der nächste JuGo in der Salzhäuser Kirche statt. Ein junges Team bereitet einen entspannten und gleichzeitig ernsthaften Abend vor: Moderne Musik, lockere Atmosphäre und eine Predigt von Pastorin Wiebke Alex stehen an. Die Frage „Warum gibt es Leid?“ beschäftigt nicht nur Erwachsene, sondern natürlich auch Kinder und Jugendliche. Daher sind alle zum JuGo herzlich eingeladen.



Lüneburger Motettenchor in Salzhäusen

Unter dem Thema „In Frieden fahren“ singt der Lüneburger Motettenchor am 15.3. um 18 Uhr in der Salzhäuser Kirche Werke von Heinrich Schütz und Karl Jenkins, Eric Whitacre sowie Dan Forrest. Die vorgetragenen „Exequien“ sind eine aufbauende und stärkende Musik, für Chor und Solisten, in der zusätzlich heute nur noch selten zu hörende Instrumente wie eine Bassgamba und eine Theorbe zu hören sind. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Gottesdienst mit Posaunenchor

Der regelmäßig im Gemeindehaus probende Posaunenchor unter der Leitung von Uwe Hartmann begleitet am 16. März um 11 Uhr den Gottesdienst in Salzhäusen. Parallel findet im Gemeindehaus Kindergottesdienst statt. Herzliche Einladung.



Zwergenkirche jeden Monat

Einmal im Monat laden wir Kinder zwischen 0 und 4 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern zur Zwergenkirche ein. Im Gemeindehaus in Salzhausen treffen wir uns donnerstags von 16 bis 17 Uhr, singen, basteln, klönen und spielen. Hier haben die Kleinsten ihren Platz in der Gemeinde. Die nächsten Termine: 20.3.; 24.4.; 22.5.; 19.6.



Abend für Eltern: Kinder beim Thema „Tod und Trauer“ begleiten

Am 1. April findet um 19.30 Uhr im Gemeindehaus ein Themenabend speziell für Eltern statt. Inhaltlich geht es darum, wie Kinder mit Tod und Trauer umgehen und wie Eltern sie dabei begleiten können. Die Pastorinnen Wiebke Alex und Flore Duda (aus Winsen) leiten die Veranstaltung, bei der neben konkreten Informationen und Buchempfehlungen auch das gemeinsame Gespräch im Fokus steht. Um Anmeldung wird unter wiebke.alex@evlka.de zur besseren Planung gebeten.

Kirchenchor singt am 6.4.

Der Kirchenchor ist beim Gottesdienst am 6. April um 10 Uhr in Raven zu hören. Andreas Bartelsen spielt außerdem an diesem Sonntag die Orgel.



Passion und Ostern

Gründonnerstag, 17.4.

- 18 Uhr: Andacht zu Gründonnerstag mit Tischabendmahl im Ravener Gemeindehaus

Karfreitag, 18.4.

- 10 Uhr: Gottesdienst in Raven mit Kleinem Chor
- 15 Uhr: Andacht zur Sterbestunde in der Salzhäuser Kirche

Ostersonntag, 20.4.

- 5.45 Uhr: Osterspaziergang, Treffpunkt am Gemeindehaus Salzhäusen
- 6.30 Uhr Andacht zum Ostermorgen in der Salzhäuser Kirche mit Gospelchor
- 7.00 Uhr gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus Salzhäusen. Wer dazu etwas beisteuern kann, bringe es einfach mit.
- 10 Uhr Osterfestgottesdienst in Raven

Ostermontag, 21.4.

- 11 Uhr: Familiengottesdienst mit Kinderchor und Eiersuche um die Salzhäuser Kirche
- 18.05 Uhr; Musik für zwei Chamberli, Bach und Söhne (P.Powalowski und A. Bartelsen)



Lobpreis am Abend

Am Sonntagabend den 4. Mai findet ab 17 Uhr ein besonderer musikalischer Gottesdienst in der Salzhäuser Kirche statt. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen: neue und alte Lieder, mit denen wir uns an Gott wenden. Ein kleines Musikteam um Pastorin Wiebke Alex bereitet den Abend vor. Damit wird an die „Sing-&-Pray-Abende“ angeknüpft.



Kindergottesdienste in den nächsten Monaten

Herzliche Einladung zu den Kindergottesdiensten in den Gemeindehäusern in Salzhausen und Raven: 16.3., 11-12 Uhr Salzhausen, 26.4. 10-12 Uhr in Raven, 18.5., 11-12 Uhr in Salzhausen. Die Kinder erwarten singen, spielen, basteln und eine biblische Geschichte.

Vier Konfirmationsgottesdienste in diesem Jahr

Rund 50 Jugendliche werden im Mai in vier Gottesdiensten konfirmiert. Eingeladen ist die ganze Gemeinde - nicht nur Paten und Familie. Suchen Sie sich gern einen Platz in der Kirche und feiern Sie diesen besonderen Abschnitt im Leben der Jugendlichen mit.



Foto: Chr. Opeldus



„The Chambers“ in der Salzhäuser Kirche

Sie müssen keine Weltreise unternehmen, um das Klassikkonzert eines Weltklasseorchesters zu hören. „Salzhäuser e.V.“ bringt die virtuosens Musiker von „The Chambers“ am 18. Mai zu uns. Sie begeistern ihr Publikum mit einem abwechslungsreichen Konzert von klassischen

Kompositionen (Bach, Vivaldi, Tschaikowsky) und eigenen Arrangements aus Pop- und Filmmusik (Queen, Beatles, Ennio Morricone). Karten im Vorverkauf kosten 22 €, an der Abendkasse 25 €.

Himmelfahrt – openair in Raven

Im letzten Jahr war super Wetter für den Himmelfahrtsgottesdienst und das anschließende Suppeessen. In diesem Jahr findet er am 29. Mai wieder vor dem Freizeitenheim in Raven statt. Die Gödenstorfer Posaunen sind ebenfalls wieder mit dabei.



Taufen regelmäßig möglich

Ob in einem extra Taufgottesdienst oder im Hauptgottesdienst: Taufen sind regelmäßig möglich. Auch 2025 findet wieder eine Luhetaufe in Soderstorf am 6. Juli statt. Melden Sie sich zur Anmeldung einfach im Gemeindebüro (s. S. 50).

Gottesdienste bis Mai 2025

2025	Uhr*	Kirche	Leitung	Bemerkung
So. 02.03. Estomihi	11.00	Salzhausen	W. Alex	Familiengottesdienst
Fr. 07.03.	17.00	Salzhausen (Gemeindehaus)	A. Powalowski	Weltgebetstag
Sa. 08.03.		Salzhausen		Jugendgottesdienst
So. 09.03. Invocavit	10.00	Raven	M. Alex	
Fr. 14.03.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 16.03. Reminiszenz	11.00	Salzhausen	M. Alex	mit Posaunen; parallel Kindergottesdienst
So. 23.03. Okuli	10.00	Raven	A. Powalowski	mit Taufen
So. 30.03. Lätare	11.00	Salzhausen	W. Alex	mit Posaunen
So. 06.04. Judika	10.00	Raven	M. Alex	mit Kirchenchor
Fr. 11.04.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 13.04. Palmsonntag	11.00	Salzhausen	M. Danne	
Do. 17.04. Gründonnerstag	18.00	Raven (Gemeindehaus)	A. Powalowski	Tischabendmahl
Fr. 18.04. Karfreitag	10.00	Raven	W. Alex	Kleiner Chor
	15.00	Salzhausen	M. Alex	Andacht zur Sterbestunde
So. 20.04. Ostersonntag	5.45	Salzhausen	M. Alex	Osterspaziergang; 6.30 Uhr Andacht in der Kirche mit Gospelchor; 7 Uhr Frühstück im Ge- meindehaus
	10.00	Raven	A. Powalowski	

Gottesdienste bis Mai 2025

2025	Uhr*	Kirche	Leitung	Bemerkung
Mo. 21.04. Ostermontag	11.00	Salzhausen	W. Alex	Familiengottesdienst mit Kinderchor
So. 27.04. Quasimodogeniti	10.00	Raven	A. Powalowski	
So. 04.05. Misericordias Domini	17.00	Salzhausen	W. Alex	Lobpreisgottesdienst
Fr. 09.05.	19.00	Salzhausen		Punkt 7
So. 11.05. Jubilate	9.30	Salzhausen	M. Alex	Konfirmation
	10.00	Raven	A. Powalowski	Konfirmation
	11.30	Salzhausen	M. Alex	Konfirmation
So. 18.05. Kantate	10.00	Salzhausen	A. Powalowski	Konfirmation; parallel Kindergottesdienst
Fr. 23.05.	15.00	Raven	A. Powalowski	Schützenfestgottesdienst
So. 25.05. Rogate	11.00	Salzhausen	M. Alex	
Do. 29.05. Himmelfahrt	10.00	Raven	W. Alex	mit Posaunen
So. 01.06. Exaudi	11.00	Salzhausen	A. Powalowski	

* Um 10 Uhr feiern wir einen klassischen Gottesdienst mit Wechselgesängen. Um 11 Uhr feiern wir einen Gottesdienst in freierer Form.

Informationen zu Taufgottesdiensten und Taufen im Gottesdienst erhalten Sie im Kirchenbüro.



Evangelische Gemeinschaft Gödenstorf

01.03.	10 Uhr	Kirche Kunterbunt	Felix Gehring
02.03.		Kein Gottesdienst	
09.03.	11 Uhr	Mit Geburtstagsseggen	Felix Gehring
16.03.	11 Uhr	Mit Abendmahl	Felix Gehring
23.03.	11 Uhr		Gerhard Stolz (Geschäftsführer des Hannoverschen Verbands Landeskirchlicher Gemeinschaften)
30.03.	17.30 Uhr	„Mit Gott erlebt“ anschl. Bistro	Felix Gehring
06.04.	11 Uhr	Geburtstagsseggen mit Kids Club	Felix Gehring
13.04.	11 Uhr		Bernd Wahlmann (Gemeinschaftspastor im Bezirk Winsen)
18.04.	15 Uhr	Karfreitag mit Abendmahl und Posaunenchor	Felix Gehring
20.04.	11 Uhr	Ostergottesdienst für Jung und Alt mit Mitbring-Brunch	Felix Gehring
27.04.	17.30 Uhr	„Mit Gott erlebt“ anschl. Bistro	Felix Gehring
04.05.	11 Uhr	Geburtstagsseggen mit Kids Club	Felix Gehring
10.05.	11 Uhr		Felix Gehring
18.05.	11 Uhr		Martina Vick
24.05.	10 Uhr	Kirche Kunterbunt	Felix Gehring
25.05.		Kein Gottesdienst	

Übersicht unserer Gruppen und regelmäßigen Treffen

- Kinder und Jugendliche**
- **Zwergenkirche für Kinder von 0 bis 4 Jahren**,
1 x im Monat 16 - 17 Uhr, Gem. Salzhausen
Termine s. S. 22, Wiebke Alex 04172 2830085
 - **Spielstunde für Kinder von 4 bis 8 Jahren**,
donnerstags 15 Uhr, Gem. Salzhausen
Swantje Frahm, Tel.: 04172 - 987098
 - **Pfadfinder**, montags alle 2 Wochen 16 - 17.30 Uhr,
Gem. Salzhausen, Nikola von Holt, Tel.: 01515 192 1150
 - **Kinderkirche (Raven)**, letzter Samstag im Monat, 10 - 12 Uhr
(kein KiGo während der Schulferien), Gem. Raven,
Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
 - **MITmacher für Kinder von vierter bis siebter Klasse**,
1 x pro Monat, dienstags 17 - 19 Uhr, Gem. Salzhausen,
Nikola von Holt, Tel.: 01515 192 1150
 - **JuGo** – Jugendgottesdienst, einmal im Quartal,
Vorbereitung nach Absprache, Martin Alex, 04172 283 0085
 - **KU4 - Konfirmandenzeit in der vierten Klasse**,
Ansprechpartnerin: Wiebke Alex 04172 2830085
 - **KU8 Hauptkonfirmanden**
Ansprechpartner für Dienstag- und Mittwochsgruppe:
Alexandra Powalowski (04172 230); für beide Donnerstagsgruppen: Martin Alex (04172 2830085)
 - **Ev. Jugend**, 14-tägig am Dienstag oder Freitag, von 18.30
bis 20.30 Uhr (s. S. 19), Gem. Salzhausen, Nikola von Holt, Tel.:
01515 192 1150
 - **JuLeiCa - Teamerausbildung**, monatlich wechselnde
Termine, Nikola v. Holt, Tel.: 0151 51921150

Chöre

- **Kinderchöre**, montags
5 - 8 Jahre: 17 - 17.45 Uhr; 9 - 13 Jahre: 17.25 - 18.30 Uhr
Gem. Salzhausen, Karin Natorp-Henschen,
Tel.: 04183 - 50582, Mobil 01577 - 4147778
- **Kirchenchor**, montags 19.30 Uhr,
Gem. Salzhausen, Karin Natorp-Henschen,
Tel.: 04183 - 50582, Mobil 01577 - 4147778
- **Gospelchor**, donnerstags 19.30 Uhr, Gem. Salzhausen,
Andrea Koert, Tel.: 04172 - 6757
- **Kleiner Chor**, mittwochs alle 2 Wochen, 20 Uhr,
Gem. Salzhausen, Ralf Werner, Tel.: 04131 - 855 2610
- **Posaunenchor**, ca. alle vier Wochen nach Absprache,
Gem. Salzhausen, Uwe Hartmann, Tel.: 04173 - 6324
hartmann_uwe@yahoo.de

Senioren

- **Seniorenachmittag Salzhausen**, 2. Do. im Monat, 15 Uhr,
Gem. Salzhausen, Alexandra Powalowski, (s. S. 36)
Tel.: 04172 - 230, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Seniorenachmittag Raven**, alle 2 Monate mittw. 15 Uhr,
Termine auf Terminliste Gem. Raven, Susanne
Schneer, Tel.: 0175 - 237 8479, A. Powalowski,
Tel.: 04172 - 230

Sport

- **Rheumaliga**, mittwochs 15 Uhr, Gem. Salzhausen,
Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Rheumaliga**, freitags 10 Uhr + 11 Uhr, Gem. Salzhausen,
Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499
- **Senioren-sport**, samstags 9 Uhr (Männer), 10 Uhr (Frauen),
Gem. Salzhausen, Deti Kanefendt, Tel.: 04172 - 8499

Treffen für Frauen

- **Frauenkreis Lübberstedt**, 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr,
Lübberstedter Straße, Emilia Gellersen und Dorle Lühr,
Tel.: 04175 - 802 384
- **Frauenkreis Eyendorf**, 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr,
Vereinsraum MTV Eyendorf, Fr. Salvers, 04172 - 8474,
Inge Kieselack, Tel.: 04135 - 1424

- **Frauenfrühstücksteam**, im Vorfeld des Frauenfrühstücks, Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **Weltgebetstagsteam**, Januar bis März wöchentlich im Wechsel, A. Powalowski, Tel.: 04172 - 230

Weiter aktive Gruppen

- **Bibelgespräch**, 2. und 4. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr, Gem. Salzh., Martin Alex, Tel.: 04172 - 283 0085
- **Lesekreis**, alle 6 Wochen nach Absprache, Gem. Raven, Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **Besuchskreis Salzhausen**, nach Absprache im Gem. Salzhausen, Martin Alex, Tel.: 04172 - 283 0085
- **Besuchskreis Raven**, 3 mal im Jahr nach Absprache, Gem. Raven, Alexandra Powalowski, Tel.: 04172 - 230
- **Salzhäuser Caférunde**, letzter Samstag im Monat, 15 Uhr Gem. Salzhausen, Hilka Müller-Franck, Tel.: 04175 - 297
- Hilfezentrum „Wir für die Samtgemeinde Salzhausen“: Haus „**Inter ZOB**“, Warenausgabe Donnerstag 11 Uhr (Check-In 10.50 Uhr), Kleidungsausgabe letzter Mittwoch im Monat 16 – 18 Uhr, Achter'n Krankenhaus (Busbahnhof), Birgit Lubig und Carel Fritz, Tel.: 04172 - 431 9228
- **Friedenscafé**, jeden 1. Freitag im Monat, 16 bis 18 Uhr Gemeindehaus Salzhausen, Treffpunkt für Menschen aus allen Ländern bei Kaffee, Tee, Kuchen, Gesprächen & Spielen Wiebke Alex: 04172 - 2830085, Cornelia Arndt: conny.garstedt@yahoo.de
- **Förderverein Freunde der Kirchenmusik** Ansprechpartnerin Maike Abel, Tel.: 04172-5534



Herz
Bestattungen

Blumenstraße 29 · 21423 Pattensen



04173/599 34 15

04172/978 96 91

www.herz-bestattungen.de

Zuhören bedeutet
auch Verstehen.

Ich nehme mir Zeit für Ihre Wünsche.



Infos aus dem Kirchenvorstand

Schulung und Schutzkonzept

Der Kirchenvorstand beschäftigt sich intensiv damit, wie Gewalt und insbesondere sexualisierte Gewalt in unserer Gemeinde auch weiterhin verhindert werden können. Dazu gab es Ende November eine erste Schulung. An dieser nahmen neben Kirchenvorstandsmitgliedern auch einige Ehrenamtliche teil.

Aktuell wird an einem Schutzkonzept gearbeitet.

Dieses Konzept wird im Laufe des Jahres verabschiedet, veröffentlicht, im Laufe der Zeit immer wieder aktualisiert und bildet die nachlesbare Grundlage, auf der respektvoll und achtsam in der Kirchengemeinde umgegangen werden soll.



Einfach mal „Danke“ sagen!

Ohne das Engagement von so vielen verschiedenen Personen würde unsere Gemeinde nicht funktionieren und würde es auch manche Unterstützung für andere nicht geben.

An dieser Stelle möchten wir uns als Kirchenvorstand zum einen bei allen bedanken, die einmalig oder regelmäßig spenden und/oder mit ihrer Kirchensteuer das Gemeindeleben erst ermöglichen. Über die Weihnachtstage wurden für die Hilfsaktion „Brot für die Welt“ rund 5.400 € gegeben. Das Geld kommt Organisationen zugute, die sich weltweit gegen Hunger und Mangelernährung einsetzen.

Herzlichen Dank.

Beim Freiwilligen Kirchgeldbeitrag (FKB) haben in diesem Jahr rund 260 Personen fast 28.000 € für Sanierungsaufgaben an unseren Gebäuden gegeben. Auch dafür sei allen Spendern herzlich gedankt.

Darüber hinaus bedanken wir uns als Gemeindeleitung bei allen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Gemeinde beitragen: sei es beim Austragen des Boten, bei der Leitung oder Mitgestaltung von Gruppen, Kreisen, Chören, sei es im Gebet oder bei kleinen oder großen Handgriffen. Vielen Dank!

Aufteilung der Kollekten

In beiden Kirchen in Raven und Salzhäusen wird nun einheitlich bei den Gottesdiensten auf den Kollektenzweck hingewiesen. Dies passiert neben der mündlichen Ansage mit den Schildern „Kollekte“, „Eigene Gemeinde“, „Diakonie“. Damit kann bewusst gewählt werden, wofür man spenden möchte: Alles, was bei „Kollekte“ eingelegt wird, ist für den im Gottesdienst vorgestellten Zweck bestimmt. Oft werden damit überge-

meindliche Angebote unterstützt wie z.B. Telefonseelsorge oder Hospizarbeit. Die Spenden bei „Eigene Gemeinde“ verbleiben für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde vor Ort. Das Geld, was bei „Diakonie“ gespendet wird, ist zur Unterstützung bedürftiger Menschen vorwiegend im Gebiet unserer Kirchengemeinde (unabhängig von der Kirchenzugehörigkeit) bestimmt.

Für den Kirchenvorstand Martin Alex



In einem unserer Frauenkreise habe ich die Frage gestellt „Was haben Sie in ihrem Leben im positiven oder im negativen Sinn als geheimnisvoll erlebt?“. Das Gespräch, das sich daraus ergeben hat, war interessant. Allerdings wollte sich keine der Frauen zitieren und für den Gemeindebrief fotografieren lassen. Sie haben mir aber ausdrücklich gestattet von unserem Gespräch im Boten zu erzählen:

Nachdem wir über die Weihnachtsfeiern in der Kindheit gesprochen haben, die meist als positiv geheimnisvoll erlebt worden sind, trauten sich einige Frauen auch, über negativ erlebte Geheimnisse zu erzählen. Einen großen Themenbereich nahm der Umgang mit Sexualität in jungen Jahren ein, der schambesetzt und mit hohem moralischen Druck versehen war. Aufklärung oder ein unverkrampftes Gespräch über dieses Thema gab es in ihrer Jugend eigentlich nicht. Eine Schwangerschaft als Unverheiratete galt als Makel und hinter vorgehaltener Hand wurde auf den Dörfern geredet, obwohl solche Schwangerschaften ja gar nicht so selten vorkamen.

Ein weiteres Thema, das als unangenehm geheimnisvoll erlebt worden ist, ist der Umgang mit der Menstruation gewesen. Die Frauen im Frauenkreis haben erzählt, dass auch dies in jungen Jahren eher ein peinliches Thema gewesen ist, über das man geschwiegen hat – selbst in Gesellschaft anderer Frauen.

Für den Frauenkreis Alexandra Powalowski

Verantwortlichkeiten im Kirchenvorstand

Der neue Kirchenvorstand hat nach der Einführung im Juni seine Arbeit aufgenommen. Inzwischen gab es die ersten Sitzungen mit ersten Entscheidungen. Im Folgenden soll der Gemeinde die Aufgabenverteilung innerhalb des Kirchenvorstandes vorgestellt werden.



Vorsitz:

Martin Alex (Vorsitzender), Christian Lubig (1. Stellvertreter), Alexandra Powalowski (2. Stellvertreterin)

Ausschüsse

Finanzausschuss:

Christian Lubig (Vorsitzender), Jens-Achim Protzen (stellv. Vorsitzender), Grit Rudolfi (berufenes Mitglied)

Bauausschuss:

Anja Preiß (Vorsitzende), Alexandra Powalowski (stellv. Vorsitzende), Frithjof Plautz

Friedhofsausschuss:

Anke Villwok (Vorsitzende), Alexandra Sudrow (stellv. Vorsitzende), Alexandra Powalowski, Werner Tasche, Malene Schröder (berufenes Mitglied)

Verwaltungsausschuss:

Martin Alex (Vorsitzender), Anja Preiß (stellv. Vorsitzende), Christel Lünemann-Gurr, Christian Lubig, Henning Bahn

Diakonieausschuss:

Alexandra Powalowski (Vorsitzende), Nadine Strauß, Conny Arndt (berufenes Mitglied), Birgit Lubig (berufenes Mitglied), Deti Kanefendt (berufenes Mitglied)

Kinder- und Jugendausschuss:

Henning Bahn, Alexandra Sudrow, Wiebke Alex, Nikola v. Holt (berufenes Mitglied)

Beauftragungen

- IT und Technik: Frithjof Plautz
- Arbeitssicherheit: Werner Tasche
- Liegenschaften: Kirsten Bentlage, Jens-Achim Protzen
- Öffentlichkeitsarbeit: Frithjof Plautz
- Musik: Jens-Achim Protzen

Mitarbeit in den Stiftungen – s. S. 38

Mitglieder in der Kirchenkreissynode

- Alexandra Powalowski (Kirchenkreisvorstand)
- Martin Alex (Kirchenkreisvorstand)
- Jens-Achim Protzen (Synodenpräsidium),
- Anja Preiß (Kirchenkreis-Bauausschuss)
- Frithjof Plautz (Stellenplanungsausschuss)



Der Kirchenvorstand der Gemeinde Salzhausen-Raven (v. l.): Martin Alex, Frithjof Plautz, Swantje Frahm, Kirsten Bentlage, Christian Lubig, Wiebkle Alex, Alexandra Sudrow, Henning Bahn, Anja Preiß, Nadine Strauß, Jens-Achim Protzen, Anke Villwok, Werner Tasche, Christel Lünemann-Gurr und Alexandra Powalowski.

Konfirmation am 11.5.2025, 9.30 Uhr in Salzhausen mit Martin Alex

Paul Cornelius Arends	Zum Fierlaßberg 6	21376	Putensen
Isabelle Balk	Lindenallee 18	21376	Putensen
Jan Bartholdt	Höllenweg 8	21376	Eyendorf
Fynn Bartholdt	Höllenweg 8	21376	Eyendorf
Johanna Bischoff	Hauptstrasse 28	21376	Gödenstorf
Helene Bischoff	Hauptstrasse 28	21376	Gödenstorf
Emma Bremmenkamp	Amelinghäuser Straße 7	21376	Putensen
Emilie Mädge	Höllenweg 5	21376	Eyendorf
Jule Mädge	Höllenweg 5	21376	Eyendorf
Malte Müller	Ossenbarg 24b	21369	Oelstorf
Justus Niessen	Toppenstedter Kirchweg 18	21376	Salzhausen
Ole Putensen	Lindenallee 6	21376	Putensen
Marius Römer	Wachholderring 9	21376	Salzhausen
Julian Vincent Sandtmann	Hinter der Bahn 17	21376	Gödenstorf
Mila Johanna Uebeler	Zum Morgenland 12	21376	Eyendorf
Willem Vogt	Lindenallee 11	21376	Putensen

Konfirmation am 11.5.2025, 10 Uhr in Raven mit Alexandra Powalowski

Mika Bürger	Im Sande 15	21388	Rolfsen
Pauline Meyer	Fliederweg 5	21376	Salzhausen
Mara Overbeck	Egestorfer Landstr. 35	21376	Garlstorf
Nele Melanie Steuck	Haselhopstraße 34	21385	Amelinghausen
Hugo von Darl	Am Lerchenberg 34	21388	Soderstorf
Marta Malena von Sawilski	Im Sande 13	21388	Rolfsen

Konfirmation am 11.5.2025, 11.30 Uhr in Salzhausen mit Martin Alex

Stella Christin Bruckner	Bornbachweg 6	21441	Garstedt
Beke Grant	Im Fourth 1a	21376	Gödenstorf
Maja Harder	An de Hög 1b	21376	Garlstorf
Emma Lotta Harms	Am Walde 1	21376	Gödenstorf
Freya Isermann	Hauptstraße 16	21442	Toppenstedt
Henriette Victoria Jaap	Am Ilmer 5	21444	Vierhöfen
Elisa Magdalena Kröger	Enge Straße 4 a	21376	Salzhausen
Cosima Kukofka	Toppenstedter Str. 3a	21441	Garstedt
Hannah Sophie Mädge	Schmiedestr. 11	21376	Eyendorf
Benjamin Oertzen	Am Jagdschloß 1	21376	Garlstorf
Liana Oste	Eschenweg 13b	21376	Salzhausen
Alma Röber	Zur Pinnekuhle 34	21376	Garlstorf
Frederik Schley	Oheweg 12b	21376	Garlstorf
Alexandra Wendland	Alte Lüneburger Str. 38	21442	Toppenstedt

Konfirmation am 18.5.2025, 10 Uhr in Salzhausen mit Alexandra Powalowski

Matti Arens	Neue Heide 9	21444	Vierhöfen
Jolina Diekert	Tangensiek 1	21376	Salzhausen
Luisa Emcke	Buchenberg 2	21376	Gödenstorf
Tim Goes	Alte Dorfstr. 8	21444	Vierhöfen
Lara Malin Liebich	Osterfeld Chaussee 8	21376	Eyendorf
Marlen Müller	Reiherstieg 16	21376	Gödenstorf
Philippa Müller	Eichenkamp 1	21376	Salzhausen
Lola Quehl	Tangensiek 2	21376	Salzhausen
Cita Sponagel	Im Winkel 3	21376	Salzhausen
Lasse Stölting	Alte Baumschule 1	21376	Salzhausen
Zoé-Joanne Wegner	Ginsterweg 1	21376	Salzhausen

Aus den Stiftungen

Bei den beiden Stiftungen unserer Kirchengemeinde standen in den letzten Wochen einige Veränderungen an, über die hier berichtet werden soll.

Verabschiedungen

Bei der St. Johannis-Stiftung schieden Karin Kruse, Günter Jost und Hans-Hermann Putensen nach langen Jahren aus der Stiftungsarbeit aus. Alle drei haben sich intensiv für den Aufbau und die Etablierung der Stiftung engagiert. Durch ihre vielfältige Mitarbeit konnte die St. Johannis-Stiftung zu einem wichtigen Teil der Gemeindearbeit wachsen. Herzlichen Dank.



Mit großem Dank wurden Hans-Hermann Putensen und Günter Jost von Pastor Martin Alex aus dem Kuratorium der St. Johannis-Stiftung verabschiedet. Karin Kruse fehlte wegen Urlaub.

Neue Kuratorien in St. Martin und St. Johannis

Nachdem bei der St. Martins-Stiftung im Vorfeld bereits die Übergabe durch den alten Vorstand stattgefunden hat, tagte Ende Januar zum ersten Mal der neue Vorstand. Bei diesem Treffen wurden Verena Brammer und Kirsten Bentlage als neue Vorstands-Doppelspitze gewählt.



Das neue Kuratorium der St. Martins-Stiftung (v.l.n.r.): Verena Brammer, Kirsten Bentlage, Corinna Heuer, Michael Danne, Swantje Frahm.

Bei der St. Johannis Stiftung fand das neue Kuratorium ebenfalls Ende Januar zusammen. Auch dort wurde eine Doppelspitze gewählt: Christel Lünemann-Gurr und Jens-Achim Protzen.



Das neue Kuratorium der St. Johannis-Stiftung (v.l.n.r): Frithjof Plautz, Swantje Frahm, Martin Alex (Gast), Christel Lünemann-Gurr, Jens-Achim Protzen, Kirsten Bentlage, Michael Danne (nicht auf dem Foto: Cornelia Arndt).

Zusammenarbeit

Bei der Zusammensetzung der beiden Kuratorien gibt es bereits sichtbare Überschneidungen. Dies geschieht mit dem Hintergrund, die Arbeit der beiden Stiftungen enger zu verzahnen und nach Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu suchen. So finden als ersten Schritt die Sitzungen gleichzeitig statt. In den folgenden Boten wird über die geplanten Vorhaben berichtet.



- **Ambulante Pflege**
- **Tagespflege**
- **Betreuung & Begegnung**
- **Schulkind- und Ferienbetreuung**
- **Schulassistenz**

Angebote für das Leben und Lernen

Interessengemeinschaft e.V. (InGe)
 Am Paaschberg 8 · 21376 Salzhausen · Tel. 04172-1200
 Tagespflege · Blumenstr. 2 · 21423 Pattensen

www.in-ge.de



Tagespflege
Salzhausen

Tel.: (04172) 982 040
 Sprechen Sie mit uns, wir helfen Ihnen gern !

Die Tagespflege in häuslicher Atmosphäre

- In kleiner Gruppe und nach persönlichen Bedürfnissen
- Kurzweilig und abwechslungsreich (Ausflüge und vieles mehr)
- Wir holen Sie ab und bringen Sie nach Hause

www.pflegeinsalzhausen.de

Meine Seite



Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden?



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolkig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»

Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus

Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu



Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

Lies nach im Neuen Testament:
Lukas 24,50-53



Fragen über Fragen:

Darf ich meine Uhr aufheben, auch wenn ich kein Urheberrecht habe?

Heißen Teigwaren, weil sie mal Teig waren?

Darf man Jeans auf einem Rockkonzert tragen?

Auflösung: Was haben Max und Marie gefunden? - MARIKÄFFER

Aktuelles zum Freizeitenheim in Raven

Seit etwa einem Jahr ist das Freizeitenheim in Raven geschlossen. Die Gründe haben wir im Boten 64 dargelegt: Bei einer Brandverhütungsschau sind wesentliche Mängel aufgelistet worden. Eine bauordnungsrechtliche Überprüfung durch die dafür verantwortliche Lüneburger Behörde sollte stattfinden, um zu klären, was noch an Vorgaben umzu-

setzen sind. Erst mit einer behördlichen Genehmigung sollte – so der Kirchenvorstand – das Freizeitenheim wieder eröffnet werden.

Keiner der Verantwortlichen hatte gedacht, dass diese Prüfung so lange dauern würde. Dies ist aber der Fall. Noch immer hat – aus ganz verschiedenen Gründen – die Lüneburger Behörde das

Haus nicht geprüft. Dementsprechend ist auch weiterhin nicht klar, welche Nachbesserungen nötig sind, um das Freizeitenheim wieder in Betrieb nehmen zu können. Es bleibt daher leider bis auf Weiteres geschlossen.

Für den
Kirchenvorstand
Martin Alex



KELLER

Garstedter Weg 16
21376 Gödenstorf
www.keller-shk.de

0 41 72 - 2 67

Heizung Sanitär Solaranlagen



Dr. Martina Schafmayer

Mobile Kleintierpraxis

- Salzhausen und Umgebung
- Tel.: 0152 21 864 474
- www.tierarztpraxis-schafmayer.de

(Foto-) Rückblicke



Fleißige Hände von vielen haben im Dezember viel geschafft: Regale in der Salzhäuser Remise wurden aufgebaut und um das Salzhäuser Gemeindehaus kamen die Blätter aus den Beeten. Wer über handwerkliche Aktionen der Haus- und Hofgruppe informiert werden möchte, kann in die Whats-App-Gruppe aufgenommen werden. Infos bei Martin Alex (s. S. 50)



So kann Konfirmandenzeit auch sein: ein reich gedecktes Buffet beim KU4.



Das Weihnachtsmarktweekende startete mit dem inzwischen traditionellen Singen am Salzhäuser Kirchturn. Am ersten Advent fanden viele den Weg in das liebevoll dekorierte Gemeindehaus, um sich bei Kaffee und Kuchen aufzuwärmen. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.



Adventsfeiern gab es viele:
Hier einige Konfirmanden
beim Schrottwickeln und
der Frauenkreis in
Lübberstedt.





Ein kleines Theaterstück war beim Familiengottesdienst in Salzhausen am zweiten Advent zu sehen. Und in Raven begeisterten Kirchenchor und Kleiner Chor gemeinsam die Gemeinde.



Punkt 7, der Friedenslichtgottesdienst oder der Heilig-Abend-Gottesdienst für die Kleinsten waren nur drei der vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde.





Die Winterkirche zum Thema „Beziehungskisten“ war in unseren Gemeindehäusern in Ravens und Salzhausen jedes Mal gut gefüllt. Bei Brötchen oder Suppe klönten im Anschluss viele noch länger.



So sieht die JuLeiCa-Schulung unserer Teamer aus: Diakonein Nikola von Holt schult die Jugendlichen, damit sie in Zukunft eigenständig Gruppen begleiten können.



Ebenfalls weiterbilden ließen sich einige Ehrenamtliche im Januar bei einer Lektorenfortbildung. Sie wird man in Zukunft wohl regelmäßiger bei der Begleitung von Gottesdiensten sehen.



Jetzt sind die Jugendteamer gut zu erkennen: Auf den neuen Pullovern ist „Evangelische Jugend“ groß zu lesen.



An vier Abenden wurde in gemütlicher Atmosphäre die dritte Staffel von „The Chosen“ im Gemeindehaus Salzhausen gezeigt. Zu sehen waren in der Serienverfilmung von Jesu Leben u.a. Heilungswunder, die Speisung der 5000 oder die Sturmstillung.



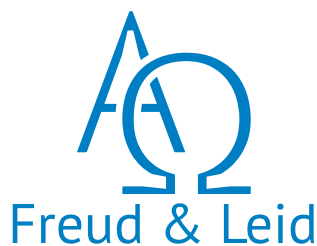
Vorher – Nachher. Der ehemalige „Pfadfinderraum“ im Gemeindehaus Salzhausen hat einen neuen Anstrich und vor allem einen neuen Fußboden bekommen. Hier sollen in Zukunft auch (Jugend)Gruppen einen neuen Anlaufpunkt haben.

Wahrscheinlich auf der Suche nach einem wärmeren Schlafplatz angesichts starker Minusgrade im Freien wurden Fenster an der Salzhäuser Kirche eingeworfen. Sowohl beim Haupteingang als auch bei den Toilet-

ten kam es zu größeren Schäden. Entwendet wurde allerdings zum Glück nichts.



Beim Seniorennachmittag im Februar berichtete Detlef Grimm vor begeisterten Zuhörern von einer Reise nach Tansania.



TAUFEN

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Informationen im Internet nicht.

TRAUUNGEN

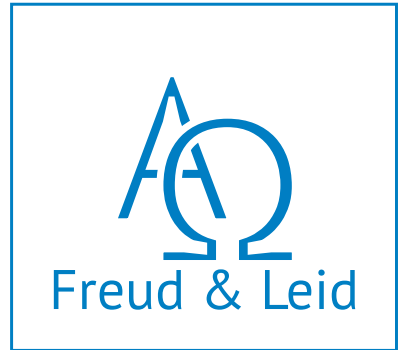
Impressum

MARTINS & JOHANNIS BOTE, Herausgegeben vom
Kirchenvorstand Salzhausen - Raven, vertreten durch
den Vorsitzenden Martin Alex

Redaktion: Martin Alex (v. i. s. d. P.)
(martin.alex@evlka.de), Alexandra Powalowski
(alexandra.powalowski@evlka.de), Cornelia
Arndt (conny.garstedt@yahoo.de), Frithjof Plautz
(plautz@plamacom.de), Anja Preiß
(preissanja@hotmail.com)

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a,
29393 Groß Oesingen, Auflage: 6.000 Exemplare
MARTINS & JOHANNIS BOTE erscheint viertel-
jährlich und wird gratis verteilt. Für unverlangt
eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird
keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss nächste Ausg.: 10. Mai 2025
Texte und Fotos bitte senden an:
mj-bote@gmx.de



VERSTORBENE

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir diese Informationen im Internet nicht.

Für Sie da ...

Martin Alex
Pastor

Pfarrbezirk Gödenstorf, Lübbberstedt, Oelstorf, Salzhausen
Winsener Straße 1 | Salzhausen
04172 - 283 0085 | martin.alex@evlka.de



Wiebke Alex
Pastorin

Pfarrbezirk Garlstorf, Garstedt, Toppenstedt
Winsener Straße 1 | Salzhausen
04172 - 283 0085 | wiebke.alex@evlka.de



Alexandra Powalowski
Pastorin

Pfarrbezirk Eyendorf, Luhmühlen, Putensen, Raven, Rolfsen,
Soderstorf, Schwindebeck, Vierhöfen, Wetzen
Kirchweg 7 | Raven | 04172 - 230
alexandra.powalowski@evlka.de



Nicola von Holt
Diakonin

0151 519 211 50 |
nikola.vonholt@evlka.de



Mirjam Albers
Kirchenbüros Salzhausen und Raven

Hauptstraße 3a | Salzhausen | 04172 - 280
Kirchweg 7 | Raven | 04172 - 230
kg.salzhausen-raven@evlka.de



Vergina Ostimschuk
Küsterin Salzhausen

0160 414 3474



Susanne Schnerr
Küsterin Raven

0175 237 8479



Öffnungszeiten Kirchenbüros:

- Salzhausen:
Mo. 9 - 12 Uhr,
Mi. 16 - 18 Uhr,
Do. 10.30 - 12 Uhr
- Raven:
Di. 9.30 - 13.30 Uhr

Ev-Luth. Kirchengemeinde Salzhausen - Raven

Hauptstraße 3a | 21376 Salzhausen | kg.salzhausen-raven@evlka.de
Tel.: 04172 - 280 (SHS) | 04172 - 230 (RV) | www.kirche-salzhausen-raven.de
Konto: Kirchenamt Winsen-Luhe | IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12
Sparkasse Harburg-Buxtehude (Bitte den Verwendungszweck, Kirchengemeinde Salzhausen-Raven, Name und Anschrift angeben - für die Spendenbescheinigung)

Kirchenvorstand Salzhausen - Raven

Martin Alex (Vors.)	Salzhausen	Alexandra Powlowski	Raven
Wiebke Alex	Salzhausen	Anja Preiß	Garlstorf
Henning Bahn	Salzhausen	Jens-Achim Protzen	Garstedt
Kirsten Bentlage	Raven	Nadine Strauß	Garlstorf
Swantje Frahm	Salzhausen	Alexandra Sudrow	Luhmühlen
Christel Lünemann-Gurr	Salzhausen	Werner Tasche	Toppenstedt
Christian Lubig (Stv. Vors.)	Salzhausen	Anke Villwok	Oelstorf
Frithjof Plautz	Salzhausen		

St. Johannis-Stiftung

Volksbank Lüneburger Heide eG
IBAN DE44 2406 0300 4031 4634 00
Angabe im Feld „Verwendungszweck“:
Zustiftung, Name, Vorname, Anschrift



St. Martins-Stiftung

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN DE03 2075 0000 0090 3106 24
Angabe im Feld „Verwendungszweck“:
Zustiftung, Name, Vorname, Anschrift



St. MartinsStiftung

Wichtige Ansprechstellen außerhalb unserer Kirchengemeinde

Telefonseelsorge:	Evangelisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0111
	Katholisch, gebührenfrei!	0800 - 111 0222
Kinder- und Jugendtelefon: Rat und Hilfe von montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr, Tel.: 116 111		

Diakonisches Werk der Ev. - luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

Geschäftsstelle, Soziale Beratung, Schwangerenberatung:

Im Saal 27, 21423 Winsen 04171-692 60

Flüchtlingsberatung: Neue Straße 8, 21244 Buchholz 04181-219 79 40

Lebens- und Familienberatung: Im Saal 27, 21423 Winsen 04171-639 78

Schuldnerberatung: Im Saal 27, 21423 Winsen 04181-217 181

BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg 04171-600 88 50

Hilfe bei Sucht: Im Saal 27, 21423 Winsen 04181-4000

von gott aus gesehen

*ist unser suchen nach gott
vielleicht die weise wie er uns auf der spur bleibt
und unser hunger nach ihm das mittel
mit dem er unser leben nährt*

*ist unser irrendes pilgern
das zelt in dem Gott zu gast ist
und unser warten auf ihn
sein geduldiges anklopfen*

*ist unsere sehnsucht nach gott
die flamme seiner gegenwart
und unser zweifel der raum
in dem gott an uns glaubt*

Andreas Knapp